

SHV Wolfsberg, Koschatstraße 19, 9400

Vorhaben: Förderung für Regionalprojekte zur Stärkung der ländlichen Region

Kurzbezeichnung des Vorhabens: Errichtung eines barrierefreien Fahrplatzes (barrierefreie Verkehrswege) um eine **Bewegungszone für Generationen** im Sinne einer generationenübergreifenden Begegnung zu schaffen mit Hochbeeten unter dem Titel „**Die Natur als Lernraum**“ für die BewohnerInnen der Seniorenwohnanlage Wolfsberg

Kurzbeschreibung des Vorhabens:

Ausgangssituation

Im Innenhof der Seniorenwohnanlage des SHVs Wolfsberg befindet sich ein derzeit nicht barrierefreier Park, welcher den BewohnerInnen und auch den MieterInnen der betreubaren Wohnanlage als Natur- und Bewegungsraum dient. Hauptsächlich ist der Park mit Pflastersteinen gestaltet. Doch an einigen großflächigen Stellen befinden sich Kiesbeete mitten im Verkehrsweg der BewohnerInnen, was eine enorme Sturzgefahr darstellen kann. Darüber hinaus ist zu erwähnen, dass diese Kiesbeete mittig auf der Hauptroute und den Verbindungswegen liegen, sodass die BewohnerInnen links und rechts ausweichen müssen, um diese Stellen sturzfrei passieren zu können. Des Weiteren sollen Hochbeete, welche jährlich neu bepflanzt werden, errichtet werden. Die Gesamtlänge würde 17 m betragen.

Maßnahmen und Ziele

Ziel ist es einen barrierefreien Fahrplatz zu gestalten, um die Verkehrswege der SeniorInnen so sicher wie möglich zu gestalten und jegliche Sturzgefahren zu beseitigen, um somit eine generationenübergreifende Begegnung zu ermöglichen. 3 der derzeit bestehenden Kiesbeete, welche sich auf der Hauptgehroute befinden und somit die Barrierefreiheit stören, sollen durch eine Asphalt-Pflaster-Konstruktion ersetzt werden, sodass es keine Stolperfallen mehr gibt. 3 weitere Kiesbeete sollen mit bekannten heimischen Bäumen bepflanzt werden, um Klima fit zu bleiben und auch die Natur in den Bewegungsraum einzubauen. Die Freizeit der SeniorInnen soll mit der Bepflanzung der zu gestaltenden Hochbeete im Rahmen der Animation und Bezugspflege im Sinne „Natur als Lernraum“ bereichert werden. Hier werden nicht nur handwerkliche Geschicklichkeiten gefördert, sondern auch sehr geliebte Erinnerungen geweckt, wenn man sich am so bekannten Duft von Petersilienblättern erfreuen kann oder auch Schnittlauch erntet, um in weiterer Folge daraus bspw. Aufstriche für die MitbewohnerInnen herstellen zu können. Die Bepflanzung soll demzufolge mit Naschobst, klimafitten Kräutern, Naschgemüse und traditionellen Kräutern erfolgen. Um die Natur als Lernraum zu erfahren, sollen die Pflanzen und Kräuter beschriftet werden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND  KÄRNTEN



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

